

Panzerbrigade 12
"Oberpfalz"
Stv Kommandeur



92224 Amberg, 22.08.2014
Leopoldstraße 8,

☎ 09621 7847 2002
Fax: 09621 7847 2109
FspNBw: 6730 2002
Mail: PzBrig12VorzimmerKdr@
bundeswehr.org

Betreff: Militärgeschichtliche Sammlung Garnison Amberg

hier: Antrag auf Unterbringung

Bezug:

1. Sitzung des Vereins der Militärgeschichtlichen Sammlung mit Kulturdezernent Stadt Amberg, Herr Dersch, vom 03.06.2014
2. Besichtigungstermin des Schmalzstadl's in AMBERG vom 05.08.2014
3. Anschreiben Kdr PzBrig12 an Oberbürgermeister Herr Cerny, vom 07.08.2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit der Übernahme der Dienstgeschäfte des stellvertretenden Brigadekommandeurs der Panzerbrigade 12, im Oktober 2012, habe ich auch das Amt des 1. Vorsitzenden der Militärgeschichtlichen Sammlung Garnison AMBERG e.V. inne.

Von Beginn an war mir die Einmaligkeit der Sammlung bewusst. Die hohe Wertschätzung wurde durch das Militärmuseum in Dresden und Herrn Dr. Diedrich vom Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr bestätigt.

Doch nun gilt es, wie Sie wissen, im Hinblick auf die Verlegung der PzBrig 12 nach CHAM, vermutlich im IV. Quartal 2016, der Sammlung einen neuen Ausstellungsort in Amberg zu geben. Mit der Abgabe der Leopoldkaserne im II. Quartal 2017 an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, besteht großer und zeitnaher Handlungsbedarf um die Lehrsammlung im Grundsatz in Amberg zu erhalten.

Seit geraumer Zeit schon stehen wir diesbezüglich mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, aus Amberg und Umgebung sowie aus dem Bayerischen Landtag in Kontakt.

Wie aus Bezug 1 und 2 ersichtlich, suchen wir gemeinsam mit Ihrem Kulturdezernent Herrn Dersch, nach praktikablen Lösungsansätzen mit Schwerpunkt in der Stadt Amberg.

Wie uns jetzt schon bekannt ist, werden leider viele Leihgeber ihre Exponate zurückfordern, sollte die Sammlung außerhalb Ambergs ausgestellt oder auch in der Stadt temporär eingelagert werden. Eine dauerhafte Lagerung in verpacktem Zustand, zöge unweigerlich erhebliche Schäden nach sich.

Als eine weitere Option zur Unterbringung in Amberg neben dem Schmalzstadl, gilt, nach den Recherchen des Vereins, eine Halle der DEPRAG Schulz GmbH & Co (ehemalige Gewehrfabrik Amberg). Hier wurden erste Sondierungsgespräche des Vereins mit der Vorstandschaft der DEPRAG Schulz GmbH & Co getätigt. Wir bitten Sie auch diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen und durch die Stadt Amberg zu unterstützen

Wie bereits gem. Bezug 1 mit Ihrem Kulturreferent besprochen, wird der Förderverein den Betrieb seiner Sammlung weiterhin kostenlos sicherstellen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Cerny, ich möchte Sie auf diesem Wege noch einmal eindringlich, um Hilfe bei der Suche eines geeigneten Standortes, für die Militärgeschichtliche Sammlung bitten.

In dem gemeinsamen Verständnis für den Erhalt der Kultur dieses einmaligen Museums, freue ich mich auf eine zielorientierte zeitgerechte Lösung.

Mit freundlichen Grüßen
JH Jochen Schneider

P.S.

Herr Dersch, Kulturreferent der Stadt Amberg, wurde bei der Erstellung des Briefes beteiligt.

Panzerbrigade 12
"Oberpfalz"
Stv Kommandeur



92224 Amberg, 13.10.2014
Leopoldstraße 8,

☎ 09621 7847 2002
Fax: 09621 7847 2109
FspNBw: 6730 2001
Mail: PzBrig12VorzimmerKdr@
bundeswehr.org

Betreff: Militärgeschichtliche Sammlung Garnison Amberg
hier: Zweites Schreiben



Bezug: 1. Erstes Schreiben vom 22. August 2014
2. Gespräch vom 03.10.2014 (Konzert Reservistenmusikzug)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal herzlich für Ihre zugesagte Unterstützung und Hilfe bedanken, einen Standort für die Militärgeschichtliche Sammlung Garnison Amberg auch zeitnah zu finden und somit den Erhalt der Sammlung in AMBERG zu ermöglichen.

Derzeit erlebt die Militärgeschichtliche Sammlung Garnison AMBERG einen regelrechten Andrang an Besuchern. Die teilweise aufgeregten Anfragen und ausgesprochene Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger aus Amberg und Umgebung, zum drohenden Verlust von nahezu 300 Jahren dargestellter Militärgeschichte der Garnisonstadt AMBERG, sind für uns ein wichtiges Indiz dafür, dass die Bürger der Stadt AMBERG möchten, dass wir uns gemeinsam für den Erhalt der Sammlung sichtbar einsetzen.

Die Planung der Verlegung der PzBrig12 nach CHAM und die damit verbundenen Abgabe der Leopoldkaserne läuft, wie Sie wissen, derzeit auf Hochtouren. Als stellvertretender Brigadekommandeur und als 1. Vorsitzender der Militärgeschichtlichen Sammlung möchte eine größtmögliche Planungssicherheit erreichen. Leider reichen meine Einflussmöglichkeiten derzeit nicht aus. Daher wende ich mich mit diesem Schreiben noch einmal an Sie, um ggf. auch zunächst eine Interimslösung zu erwirken. Ein Verpacken der Sammlung bedeutet deren Ende, da bin ich mir sicher. (Wie schon im ersten Brief erwähnt, würden viele Leihgeber einer dauerhaften Einlagerung der Ausstellungsstücke nicht zustimmen und es zöge eine Auflösung der über 3000 zusammengetragenen Exponate nach sich.)

Mit dem Wegfall der DEPRAG Halle als Ausstellungsfläche, ist eine der letzten Optionen zur Unterbringung, die wir bisher anstreben konnten, leider ausgeschieden.

Im Anschreiben Ihres Sekretariats erwähnten Sie u. A., die Leopoldkaserne als Ort der Sammlung im Anschluss an die militärische Nutzung weiter zu nutzen. Dies müsste dann mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben separat verhandelt werden. Es geht ja

mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben separat verhandelt werden. Es geht ja grundsätzlich um die weitere Nutzung der Liegenschaft (Nutzungskonzept). Dabei hat die Bundeswehr allerdings keinen Einfluss.

Auf der Suche nach Möglichkeiten zum Erhalt der Sammlung, wurde unter anderem auch die öffentlich medienwirksame Suche nach Investoren diskutiert. Doch vorher sollten meiner Meinung nach alle Möglichkeiten der Stadt AMBERG ausgeschöpft werden.

Über eines ist man sich im Kreise der Mitglieder bewusst. Der zeitliche Rahmen wird immer enger und es bedarf schnellstmöglich eines zeitgerechten Lösungsansatzes, um die Militärgeschichtliche Sammlung Garnison Amberg e.V. vor der Auflösung zu bewahren.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Cerny, ich bitte Sie eindringlich um Lösungsvorschläge seitens der Stadt AMBERG und Ihre aktive Einflussnahme auf der Suche nach einem Standort der Militärgeschichtliche Sammlung Garnison Amberg e.V. in AMBERG.

Ihr Jouan Schneider